



Niederschrift

über die

Öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates Glonn

Datum: 26. November 2019
Uhrzeit: 18:30 Uhr - 21:45 Uhr
Ort: im großen Sitzungssaal des Rathauses Glonn
Schriftführer/in: Huber Alois

Teilnehmer:

1. Bürgermeister	Oswald Josef
2. Bürgermeister	Gröbmayr Peter
3. Bürgermeister	Jirsak Stefan
Marktgemeinderat	Deprée Manfred
Marktgemeinderat	Empl Georg
Marktgemeinderat	Gerg Stefan
Marktgemeinderat	Gerneth Friedrich
Marktgemeinderätin	Dr. Glaser Renate
Marktgemeinderätin	Gräf Jutta
Marktgemeinderat	Hellriegel Joachim
Marktgemeinderat	Podehl Martin
Marktgemeinderat	Raig Georg
Marktgemeinderat	Reiser Johannes
Marktgemeinderat	Senckenberg Rudolf
Marktgemeinderat	Senn Alexander
Marktgemeinderätin	Sigl Karolina
Marktgemeinderat	Walgenbach Markus

Sonstige Teilnehmer:

Zu TOP 3:

Frau Seis, Frau Becker-Nickels - Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München
Frau Hummel - Planungsbüro Hummel/Kraus
Frau Dorner, Herr Gronle, Herr Fahnberg - Büro Plankreis/INGEVOST
Frau Steinkirchner - Regierung von Oberbayern

TOP	Tagesordnung öffentliche Sitzung
------------	---

1. Bürgerfragezeit
2. Bekanntgaben
3. Städtebauförderung - Vorstellung der Planer für ein ISEK und weiteres Vorgehen
4. Waldfriedhof - Anlage von Baumgräbern
5. Namensvergabe für die Ortsstraße im "Gewerbegebiet Schlacht Nord-West"
6. Kommunalwahl 2020 – Berufung des Wahlleiters und dessen Stellvertreter
7. Anfragen

Der Vorsitzende eröffnete um 18:30 Uhr die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Mit der vorgelegten Tagesordnung besteht Einverständnis.

1. Bürgerfragezeit

Der Glonner Verkehrsverein IG RVG e. V. hat sich zum Thema „ISEK“ (TOP 3 der heutigen öffentlichen Sitzung „Städtebauförderung - Vorstellung von Planungsbüros“) angemeldet.

Herr Altinger erläuterte anhand einer kurzen Präsentation nochmals im Besonderen die Anliegen des Vereins zum Themenkreis „Verkehr“ im Rahmen der geplanten ISEK-Erstellung.

2. Bekanntgaben

1. Da Einwendungen zum öffentlichen Sitzungsprotokoll vom 29.10.2019 seitens der GR-Mitglieder bis zur heutigen Sitzung nicht vorgebracht wurden, gilt diese Niederschrift als genehmigt.

-
2. Der Bürgermeister erstattet Bericht über diejenigen Punkte der nichtöffentlichen Sitzung vom 29.10.2019, bei denen der Grund für die Nichtöffentlichkeit inzwischen entfallen ist.

Hier:

- Das nichtöffentliche Protokoll vom 01.10.2019 wurde genehmigt
- Der Marktgemeinderat hat über die Vergabe eines Kommunaldarlehens (1 Mio €) zur Finanzierung der Kanalbaumaßnahme in Haslach an den günstigsten Bieter entschieden.

-
3. Für die Bürger besteht die Möglichkeit sich beim Bürgerenergiepreis Oberbayern zu bewerben. Die mit insgesamt 10.000 Euro dotierte Auszeichnung geht an Privatpersonen, Vereine, Schulen und Kindergärten, die mit ihren Ideen und Projekten einen Impuls für die Energiezukunft setzen. Gefördert werden pfiffige und außergewöhnliche Ideen und Maßnahmen, die einen Energiebezug haben und sich mit den Themen Energieeffizienz oder Ökologie befassen.

Die Teilnahmebedingungen, die Online-Bewerbung und Videos der Vorjahressieger sind im Internet unter www.bayernwerk.de/buergerenergiepreis zu finden.

-
4. Der Hauptausschuss hat sich bereits mehrmals mit dem Teilabbruch und Aufstockung des Schrottgaleriegebäudes zur Errichtung von 5 Wohneinheiten mit Tiefgarage beschäftigt. Der vom Hauptausschuss zugestimmte Vorbescheidsantrag wurde nun derart abgeändert, dass auf der Südseite optisch ein Geschoss weniger in Erscheinung tritt. Dies wurde im Wesentlichen durch eine Veränderung der Dachform erreicht.

-
5. Für die Räume zur Unterbringung unbegleiteter Minderjähriger in der Bahnhofstraße 11 wurde ein Bauantrag zur Umnutzung in Arbeiterwohnungen auf dem Verwaltungsweg an das Landratsamt weitergeleitet.

-
6. Die Firma Hans Brunner GmbH hat beim Energiepreises 2019 des Landkreis Ebersberg einen 1. Platz gewonnen. Gleichzeitig erhielt die Firma M-SOL IT Fronhöfer hat eine Urkunde des Umweltpakt Bayern. Wir gratulieren beiden Firmen ganz herzlich.

3. Städtebauförderung - Vorstellung der Planer für ein ISEK und weiteres Vorgehen

Sachverhalt:

Gemäß Gemeinderatsbeschluss und in Abstimmung mit der Regierung von Oberbayern wurden Angebote bei geeigneten Planern zur Erstellung eines Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzepts (ISEK) angefragt.

In der Sitzung stellten sich die Büros

- Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München (Frau Seis, Frau Becker-Nickels)
- Hummel/Kraus (Frau Hummel)
- Plankreis/Ingevost (Frau Dorner, Herr Gronle, Herr Fahnberg)

einzelnen und nacheinander vor. Innerhalb der jeweiligen Vortragsdauer (ca. 40 Minuten) wurden zahlreiche sachbezogene Fragen aus dem Gremium gestellt und beantwortet. Darüber hinaus wurden von Frau Steinkirchner (Regierung von Oberbayern) weitere allgemeine Auskünfte erteilt.

Zum Einstieg in den Städtebauförderungsprozess empfiehlt die Verwaltung nach Rücksprache mit der Regierung von Oberbayern, einen Jahresprogrammantrag mit ungefähren Kosten von 200 T€ in 2020 und jeweils 150T€ in den Folgejahren bis 2023 einzureichen. Enthalten sind darin Aufwände für die Erstellung eines ISEK sowie kleinere städtebauliche Beratungen bzw. kleinere Ergänzungen des Fuß- und Radwegenetzes.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt einen Antrag zur Aufnahme in ein Programm der Städtebauförderung und eine Bedarfsmitteilung über die oben genannten Kosten zu stellen.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

4. Waldfriedhof - Anlage von Baumgräbern

Sachverhalt:

Die Nachfrage nach Urnengräbern ist sehr groß. Daher wurde das Stelenfeld am Eingang des Waldfriedhofs dieses Jahr wieder erweitert, wobei sich die Kosten für die Stelen regelmäßig deutlich erhöhen. Es wird auch vermehrt nach „einfachen“ Bestattungsmöglichkeiten nachgefragt. Hierzu bietet sich an, im Waldfriedhof zusätzlich sog. „Baumgräber“ anzubieten. Diese sollen mit Granitplatten gekennzeichnet sein, welche strahlenförmig angeordnet werden. Hierfür bietet sich ein Baum am Wegrand im südöstlichen Bereich des Friedhofs an. Bei diesen Gräbern wäre - abgesehen von einer Beschriftung der Granitplatten - keine individuelle Grabpflege möglich. Damit soll auch das Ablegen von Blumen oder Kerzen an der Grabstelle unterbleiben. Alternativ könnte überlegt werden, eine zentrale Ablagemöglichkeit für alle Baumgräber zusätzlich zu errichten. Die Kosten für die Anlage der Baumgräber ohne zentraler Ablagemöglichkeit würden sich auf ca. 3.000.- € belaufen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat befürwortet das Anlegen von sog. Baumgräbern auf dem vorgeschlagenen Platz im Waldfriedhof und beauftragt die Verwaltung, die dazu notwendigen Schritte zu unternehmen.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

Abstimmungsbemerkung:

Ohne GR Senn, der zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht anwesend war

5. Namensvergabe für die Ortsstraße im "Gewerbegebiet Schlacht Nord-West"

Sachverhalt:

Nach dem erfolgten Satzungsbeschluss werden die Arbeiten zur Erschließung des Gewerbegebietes erfolgen. Zur Vereinfachung des weiteren Verfahrens ist eine Entscheidung über die Straßennenennung sinnvoll.

Der Ortschronist Hans Obermair schlägt als Straßennamen "Von-Thoma-Straße" vor. Der ehemalige Finanzdirektor Johann Nepomuk von Thoma hatte die demolierte Filialkirche in Schlacht samt dem zugehörigem Grund im Jahre 1813 gekauft. Um die Jahreswende 1813/1814 beantragte er, anstatt der demolierten Kirche ein Bethaus aufbauen zu dürfen. Es wurde genehmigt, einen Teil der Kirche als Privatkapelle zu errichten, sofern dies ohne Gefahr für die Sicherheit der Betenden möglich ist. Das Gebäude dürfe auch für private Andachten der Dorfbewohner genutzt werden. Somit darf von Thoma als der Retter der Schlachter Kirche gelten.

Im Zuge der Diskussion wurden von GR Gerg folgende weitere Vorschläge gemacht:

„Am Haseneck“ (hergeleitet von einem alten Flurnamen)

„Am Greilberg“ (hergeleitet von einem alten Hofnamen)

Die daraufhin durchgeführten Abstimmungen ergaben folgende Ergebnisse:

„Am Haseneck“ 3 : 13

„Am Greilberg“ 3 : 13

„Von-Thoma-Straße“ 13 : 3

Beschluss:

Der Marktgemeinderat benennt die Ortsstraße im Bereich des Bebauungsplangebiets „GE Schlacht Nord-West“ in „Von-Thoma-Straße“.

Abstimmungsergebnis: 13 : 3

Abstimmungsbemerkung:

Ohne GR Senn, der zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht anwesend war

6. Kommunalwahl 2020 – Berufung des Wahlleiters und dessen Stellvertreter

Sachverhalt:

Die Wahlbeauftragte der Verwaltungsgemeinschaft Glonn weist darauf hin, dass seitens des Gemeinderats ein Wahlleiter sowie dessen Stellvertreter für die Kommunalwahl 2020 zu benennen sind (Art. 5 Abs. 1 GLKrWG).

Vorgeschlagen werden hierfür:

zum Wahlleiter: Herr Walter Mündel

zum Stellvertreter des Wahlleiters: Herr Hans Obermair

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt unter Berücksichtigung der Ausschlussgründe Herrn Walter Mündel zum Wahlleiter der Kommunalwahl 2020 zu berufen. Zu dessen Stellvertreter wird Herr Hans Obermair berufen.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

Abstimmungsbemerkung:

Ohne GR Senn, der zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht anwesend war.

7. Anfragen

Es erfolgten keine Anfragen

Josef Oswald
1. Bürgermeister

Alois Huber
Schriftführer